

Jugendliche Klimaschützer bei Eröffnung

## Ausstellung in Volkshochschule: Kunst zeigt Folgen des Klimawandels auf

19.03.19 11:50



±

Stellten die Bilder der Ausstellung in den Räumen der Volkshochschule vor: Kunstpädagoge Matthias Moebius (links) sowie Waltraud Bruch und Prof. Dr. Rainer-W. Hoffmann vom Verein Klimaschutz Göttingen.

© Bernd Schlegel

Göttingen. 40 Kunstwerke, die die Folgen des Klimawandels aufzeigen, sind ab sofort im Göttinger VHS-Gebäude zu sehen. Die Ausstellung bleibt für etwa zwei Monate dort.

Organisiert wird die Schau vom Göttinger Verein Klimaschutz. Vorsitzender Prof. Dr. Rainer-W. Hoffmann und seine Vereinsmitglieder machen sich damit erneut zum Sprachrohr von vielen Kindern und Jugendlichen, die bei dem gemalten Meinungsbild über die Klimazukunft mitgemacht und ihre Gedanken dazu aufgeschrieben haben.

Bei der Eröffnung der Schau nahm Hoffmann die Anwesenden auf eine Gedankenreise mit. Dabei zeigte er auf, wie dramatisch sich das Steigen des Meeresspiegels auf viele Küsten und ihre Bewohner auswirkt. Er machte auch deutlich, dass im Süden der Vereinigten Staaten Landstriche langsam überschwemmt werden. Auch an der französischen Atlantikküste seien Häuser akut gefährdet.

Als Göttinger Vertreter der Bewegung „Fridays For Future“ meldeten sich Miriam (18) und Pauline (16) Giesbert (beide vom Hainberg-Gymnasium) sowie Leonhard Kraye (18) vom Max-Planck-Gymnasium (MPG) zu Wort. Sie mahnten an, dass in Deutschland schnell umfangreiche Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt werden. Sie forderten beispielsweise den Kohleausstieg bis 2030 ein.

Hoffmann zeigte zudem eine Reihe von konkreten Möglichkeiten auf, wie ganz praktisch etwas für den Klimaschutz getan werden kann. Die Palette reichte dabei vom Solarkocher, einer speziellen Solartaschenlampe mit Smartphone-Lademöglichkeit, einem Kompost-Haufen als Biomeiler für Warmwasser bis hin zu Straßen und Fahrradwegen aus Solar-Modulen.

Kunst-Pädagoge Matthias Moebius vom Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) erläuterte die künstlerischen Dimensionen der Bilder der Ausstellung. „Diese Bilder erzählen ganz viel über Nichtgesagtes, Nichterlebtes, und Nichtgetanes und über den großen Wunsch, heilend und verändernd in das Schlamassel einzugreifen.“ Alle Werke der jungen Künstler können zudem im Internet abgerufen werden.

Mehr Infos unter: [www.klimaschutz-goettingen.de](http://www.klimaschutz-goettingen.de)